



Stellv. Ortsvorsitzender
Hendrik Siegel (V.i.S.d.P.)

Presse-Information

Brahmsweg 1
23611 Bad Schwartau
Telefon: (0451) 20 80 64
Mobil: (0179) 4 52 25 61
E-Mail: H.Siegel@FDP-BadSchwartau.de

www.FDP-BadSchwartau.de

11. August 2009

Lebensqualität und Chancen: FDP unterstützt Forderungen der CDU zur Hinterlandanbindung

Die von der CDU Bad Schwartau formulierte Forderung, die Bahntrasse aus dem Ortskern Bad Schwartaus zu verlegen, wenn mit dem Bau einer festen Fehmarnbelt-Querung der Güterverkehr zunimmt, werden von den Liberalen in der Solbadstadt geteilt.

„Die FDP Ostholstein hat als erste Partei im Kreis die Chancen einer festen Fehmarnbelt-Querung erkannt, will aber während der Planungsphase für die Hinterlandanbindung dafür eintreten, dass die Bürger in den betroffenen Kommunen vor einer zunehmenden Verkehrsbelastung und Lärmbelästigung geschützt werden“, so der in Bad Schwartau wohnende Bundestagskandidat, **Hendrik Siegel**.

So wie Siegel denkt auch eine Mehrheit der Liberalen im Ortsverband. Der Stadtverordnete **Christian Trübger** will die CDU unterstützen, wenn es darum geht, den durch die feste Fehmarnbelt-Querung entstehenden Güterverkehr auf eine neue Trasse zu verlagern: „Nach den Prognosen wird sich der Personenverkehr kaum verändern, der Güterverkehr wird aber mit über 200 Zügen pro Tag zum Problem werden. Das bedeutet alle sieben Minuten ein Zug, der an Kaltenhof vorbeirauscht, Tag und Nacht, ohne Pause. Es wäre für Bürger aus dem Stadtteil unerträglich, einer solchen Belastung ausgesetzt zu werden. Daher wollen wir für die Lebensqualität der Bad Schwartauer kämpfen!“

Die Liberalen im Kreis Ostholstein wollen das Projekt Fehmarnbelt-Querung mit einem „Liberalen Kompetenzteam“ begleiten, um die Interessen der Bürger vor Ort besser artikulieren und an die Politiker in Land und Bund kommunizieren zu können. Der Bundestagskandidat Siegel sagte hierzu: „Während andere Parteien bislang nur das Projekt kritisiert oder eine endgültige Entscheidung abgewartet haben, informieren sich die liberalen Politiker bereits vor Ort, welche Trassenvarianten möglich sind, um Bürger zu entlasten und die Eingriffe in die Umwelt auf ein Minimum zu reduzieren.“

Siegel selbst war bereits am „Flaschenhals“ der Strecke, in Großenbrode am Fehmarnsund, und verfolgt mit Interesse das Engagement der Ratekauer Bürger. „Selbstverständlich trete ich auch für die Interessen der Bad Schwartauer ein – und meine Stimme wird in der FDP gehört, sowohl im Land wie auch im Bund. Ich engagiere mich für eine vehemente Interessenvertretung der Ostholsteiner Bürger gegenüber der Bahn AG und dem Bundesverkehrsministerium“, so Siegel abschließend.